

VKAG e.V.  
Präsident  
Hans-Josef Büllers  
Feldstraße 6  
52146 Würselen

22.08.24

Sehr geehrter Herr Ehrenpräsident, verehrte Ehrenmitglieder und Ehrengäste, Herr stellv. Städteregionsrat Axel Wirtz Herr Bürgermeister Roger Nießen, meine sehr geehrten Damen und Herren liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter in der Pflege unseres Kulturguts Karneval.

Im letzten Jahr habe ich mit dem Zitat: „Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt“ meinen Rechenschaftsbericht begonnen. Diesen kann ich für den Zeitraum vom 10. Dezember 2023 bis zum 23. August 2024 weiter nutzen.

Wir dürfen feststellen die Menschen feiern den Karneval nur etwas anders! Entweder ein wenig zurückhaltender (alles kostet deutlich mehr) oder frei nach dem Motto...was kostet die Welt. Diese auseinandergehende Entwicklung sollten wir genau im Blick halten.

Die normalen, im Jahreskalender stets wiederkehrenden Veranstaltungen, konnten mit mehr oder weniger Erfolg durchgeführt werden.

Mit Beginn der Session 2024 verliefen die Veranstaltungen unsere Vereine und Gesellschaften ohne größere Probleme. Der Besuch war landauf-und ab als zufriedenstellend zu bezeichnen. Es durften wieder mehr Tollitäten ihr närrisches Volk regieren. Dies gilt im Erwachsenenbereich aber auch bei Kinder/ Jugend-Tollitäten.

Wir waren sehr erfreut zum Empfang im Haus des Grenzlandkarneval 23 Tollitäten aus unserem Verbandsgebiet zu begrüßen. Es war für uns ein tolles Erlebnis die unterschiedlichsten Facetten erleben zu dürfen.

Die närrischen Empfänge des Kreises Heinsberg, des Kreises Düren sowie die beiden Städteregions-Empfänge für Kinder-Tollitäten und große Tollitäten konnten erfolgreich durchgeführt werden. An dieser Stelle gilt mein Dank an unseren Verbandliteraten, Dieter Stupp, sowie den Mitgliedern von Präsidium und Beirat.

Auch der folgende Straßenkarneval konnte ohne Einschränkungen wieder stattfinden. Leider ist der Trend des „Betrunkenseins“ wieder angewachsen. Insbesondere bei Jugendlichen. Ich bin überzeugt das liegt nicht an der fahrlässigen Handlungsweise unserer Vereine und Gesellschaften, nein hier ist der Verkauf von hochprozentigem Alkohol im Vorfeld ins Felde zu führen. Viele dieser Personen kommen bereits so zu unseren Veranstaltungen.

Im Laufe der Session wurde durch den neu aufgestellten TTA (Tanz-Turnier-Ausschuss) des VKAG die Tanzturniere durchgeführt. Allen Vereinen, Juroren, sei an dieser Stelle für ihr Engagement von Herzen gedankt.

Die Entscheidung den Tanzsport in unserem Verband in einen selbstständigen Geschäftsbereich zu überführen war genau so richtig wie wichtig. Es ist zu hoffen, dass hier die notwendige Ruhe wieder einkehrt.

Neue Arbeitserfahrung durfte das gesamte Präsidium mit ihren Ehegatten erfahren. Da es keinen Ausrichter für die Verbandsmeisterschaft gab, mussten wir dies selber übernehmen. Das Ergebnis kann sich aber sehen lassen. Eine gute Durchführung, eine fast reibungsloser Auf- und Abbau und selbst das wirtschaftliche Endergebnis waren gut. 2025 hat sich aber wieder ein Verein zur Durchführung beworben, wir sehen uns also am 16. März 2025 in Alsdorf.

Die Aktivitäten mit unseren europäischen Freunden konnten im vollen Umfang durchgeführt werden. Ich persönlich halte es für äußerst wichtig, mit BCL SLV und LIVEKE weiter am europäischen Gedanken, insbesondere für unsere Jugenden weiter zu arbeiten. Dank gilt an dieser Stelle für die stets gewährte Unterstützung durch der NÄRRISCHEN EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT unter der Leitung von Petra Müller. (Sonthofen)

Aber auch in diesem Jahr hatte es uns wieder erwischt. Der Sommerkarneval. Im gesamten Verbandsgebiet finden solche Veranstaltungen statt. Nein ich habe überhaupt nichts dagegen das unsere Vereine und Gesellschaften im Sommer das Geld verdienen um unsere Brauchtum zu pflegen. Nur der Gebrauch des Wortes „Karneval“ sollte vermieden werden. Ich werde nicht müde darin klar und deutlich zu sagen – unser Brauchtum Karneval beginnt um den 11.11. und endet am Aschermittwoch!

Nun auch wir, der VKAG, mussten einige Tiefschläge hinnehmen. Im März, die Verträge lagen für die 19. IGB (internationale Grenzland Begegnung) in Jülich bereit, wir sprechen hier über eine Summe von 20-25 Tausend Euro haben wir schweren Herzens diese Veranstaltung absagen müssen. Der notwendige Brückenneubau wird bis Herbst nicht fertig. Heute hören wir von Straßen NRW das eventuell im Dezember es soweit sein soll. Die nächste schlechte Nachricht kam aus Erkelenz, die dort geplante und zugesagte 20. IGB im Jahre 2026 wurde von dort aus zurückgenommen. Zur Zeit suchen wir also neue Ausrichter! Eventuell hat ja jemand eine Idee. Das VKAG Präsidium steht für Planungen bereit.

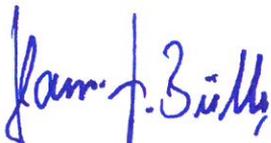
Der Bund Deutscher Karneval veranstaltete die 3. BDK Meile in Aachen. Im Zusammenschluss der vier Verbände AAK, VKAG, FK Eschweiler und Stolberg konnten wir eine tolle Begegnung auf dem Aachener Markt und dem Katsch-Hof (zwischen Rathaus und Dom) erleben. Ein herzliches Dankeschön für die Beteiligung unserer Verbandsvereine sowie der gesamten Grenzlandjugend. Ihr habt den Verband toll präsentiert. Danke aber auch an unseren Archivaren Bernd Simons und seinem Team für eine tolle Ausstellung die bundesweit für Beachtung sorgte.

Zu guter Letzt darf ich mich bei euch allen für das gezeigte Engagement bedanken. Dies gilt für unsere Mitgliedsvereinen- und Gesellschaften, dem Präsidium, dem Vorstand der Grenzlandjugend sowie unserem Beirat. Ohne euer Tun stände es um unser Brauchtum mit Sicherheit schlecht da.

Ich wünsche der nun anstehenden Session einen guten, harmonischen und erfolgreichen Start. Mein Wunsch ist es, dass wir uns alle oft wiedersehen und vor allem gesund bleiben.

Danke für eure Aufmerksamkeit!

Ihr / Euer



Hans-Josef Büllles  
Präsident des VKAG